Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 7 (1929)

Heft: 12

Rubrik: Verein für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung : Pilzausstellung vom 31. August, 1. und 2. September ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verein für Pilzkunde Birsfelden und Umgebung.

Pilzausstellung vom 31. August, 1. und 2. September.

Der Zeitpunkt war der denkbar günstigste für eine Ausstellung. Acht Tage später wäre dies fast unmöglich gewesen. Doch Fortuna war uns hold. Nicht dass es nicht an Stimmen gefehlt hätte, welche Bedenken hatten, dass wir das nötige Material nicht aufbringen würden. Doch die Leitung blieb fest, bleibt doch ein solches Unternehmen in den meisten Vereinen doch nur an einigen Wenigen hängen, die eben Freude und Liebe zur Sache haben. Eine Ausstellung ist ein guter Prüfstein für einen Pilzverein; da sieht man, wer Idealist, aber auch wer Materialist ist. Der Idealist wird freudig seine Sache machen, während der Materialist Druckpunkt fassen wird. Der zünftige Pilzler wird auch bei ungünstigen Verhältnissen Pilze finden. Damit ist der Neuling natürlich nicht gemeint, sondern diejenigen, die sonst das Gewicht ihrer Ernte mit zweistelligen Zahlen angeben (Kilos), sofern es sich nicht um Pilzlerlatein handelt.

Die Sektion Birsfelden, stets bemüht, den Ausstellungsbesuchern etwas Neues zu bieten, gab sich redlich Mühe, etwas Schönes zusammenzustellen. Dies ist auch gelungen. Hübsche Gruppen aus Juragestein, dazwischen Farne, Hirschzungen und andere Waldpflanzen, dann wieder Tännchen, Wachholderbäumchen, Heidekraut, Moos und Flechten, und dazwischen unsere Lieblinge, die Pilze, meistens in ihrer natürlichen Haltung, gaben dem Ganzen das Gepräge einer typischen Juralandschaft. Da war nichts Totes, alles natürlich. Beim Anblick musste ich unwillkürlich an einen Vers unseres Vereinspoeten denken:

Gosch gern im grosse Lärme no,
Bruchsch nit an Pilzusstellig z'go.
Chasch uf de B'suech verzichte,
Denn Pilzusstellig will dir halt
E wenig us em grüene Wald
Und sine Wunder brichte.

Es ist uns gelungen, ca. 130 Arten, systematisch nach Ricken geordnet, auszustellen. Dabei waren schöne Seltenheiten, wie Amanita aureola (Kalchbr.), eine Abart des Fliegenpilzes d. h. verwandt, nach Bresadola keine Varietät von muscaria, sondern eine eigene Art. Die Farbe ist leuchtend orangegelbrot, viel heller als bei muscaria, der Hut hat keine Warzen, der Ring ist reinweiss, die Stielbasis nicht warzig gegürtelt, sondern weiss bescheidet wie beim Pantherpilz. Nach Bresadola äusserst selten. (Der Pilz wurde von einem Vorstandsmitglied aus dem Thurgau vom Seerücken mit andern Sachen mitgebracht.) Auch Amanita caesarea war vertreten, ebenso die echte Amanita pantherina, neben spissa, ferner unter den Schirmlingen neben prächtigen Exemplaren von Lep. procera der Rosablättrige Schirmling Lepiota naucina. Eine grössere Anzahl Seltenheiten wiesen die Röhrlinge auf, wie Boletus purpureus (Fr.), luridus (Schff.), erythropus (Pers.) oder miniatoporus (Secr.) parasiticus (Bull.), pachypus (Fr.), calopus (Fr.), regius (Krombh.) nach Walty irideus (appendiculatus mit rötlicher Tönung), rimosus (Vent.), auch gelber Birkenpilz genannt.

Viel bestaunt wurden vom Publikum zwei schöne Exemplare von Globaria bovista (Riesenboviste), wovon der eine in der Grösse eines Kindskopfes.

Berechtigtes Aufsehen erregten die drei Tische mit ausgestellten, konservierten Pilzen aller Art.

In zuvorkommender Weise hatte sich für die Dauer der Ausstellung Herr Walty (Lenzburg) mit seinem reichen Wissen uns zur Verfügung gestellt. Seine Demonstrationen mit seinem mitgebrachten Mikroskop lockten viele Interessenten an. Speziell das neueste Verfahren zur Untersuchung der Russula-Arten mit Sulfovanillin war sehr lehrreich.

Der Besuch der Ausstellung durch Erwachsene liess leider sehr zu wünschen übrig. Schuld daran war in erster Linie die aussergewöhnliche Hitze. Mancher, der sonst vielleicht gerne die Ausstellung besucht hätte, ging vorbei und suchte Kühlung im benachbarten Strandbad bei Vater Rhein. Dafür war der Besuch und das Interesse durch die Schulen sehr erfreulich. Gute Nachfrage war da für Pilzgerichte, und hatte das Personal unseres Mitglieds und Lokalwirts Alber vollauf zu tun, um allen Wünschen gerecht zu werden.

Zum ersten Male seit Bestehen unseres Vereins wurde vom Zentralvorstand ein Mitglied zum Besuche unserer Ausstellung abgeordnet. Herr Zentralsekretär O. Schmid kargte denn auch nicht mit seiner Anerkennung, sei dies doch mit Ausnahme von St. Gallen (Gewerbe-Ausstellung) die schönste Pilzausstellung, die er bis jetzt in der Schweiz gesehen habe. Auch die führenden Basler Tageszeitungen brachten anerkennende Artikel über unsere Veranstaltung. Wenn nun die Einnahmen nicht ganz unsern Hoffnungen entsprachen, so haben wir entschieden einen grossen moralischen Erfolg zu verzeichnen, was noch noch höher einzuschätzen ist.

Allen Mitgliedern, die irgendwie zum Gelingen der diesjährigen Ausstellung beigetragen haben, sei an dieser Stelle ihre Arbeit bestens verdankt. A. Sch.

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Otto Schmid, Künzlistrasse 5, Zürich 6, zu melden.

BIBERIST UND UMGEBUNG

Ordentliche Bücherausgabe, Pilzbestimmungs- und Diskussionsabend, jeweils am ersten Samstagabend des Monats, ab 8 Uhr im Lokal, Restaurant zur Eintracht in Biberist.

Der Besuch der Zusammenkünfte sei unseren Mitgliedern auch in der pilzarmen Zeit empfohlen. Mit Demonstrationen, kürzeren Referaten und Mitteilungen über Beobachtungen und Erfahrungen aus dem gesamten Gebiet der Naturwissenschaft, insbesondere der Pilze, wird dafür gesorgt, dass diese Abende für die Teilnehmer interessant und lehrreich sein werden. Der Vorstand.

BIRSFELDEN

Gründungsbummel nach Bettingen, am Stephanstag (26. Dez.). Sammlung an der Grenzacherstrasse bei der ehemaligen Brauerei «Sternenberg» um 2 Uhr nachmittags. Bei ungünstiger Witterung im Restaurant zum «Wiesental» an der Schwarzwaldallee in Basel.

Zugleich laden wir Sie höflich ein zur **Jahressitzung, Samstag den 11. Januar 1930,** präzis 20 Uhr, im Lokal zum «Ochsen» in Birsfelden. Näheres wird durch Zirkular mitgeteilt.

Wir erwarten zu beiden Anlässen zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand.

THUN UND UMGEBUNG

Ab Juli jeden Sonntag morgen **Pilztouren, Sammlung jeweils 7 Uhr auf dem Plätzli.** Jeden ersten Sonntag des Monats offizielle Exkursion. Pilzbestimmungen jeweils Sonntags abend im Hotel Emmental, Thun. Zahlreiche Beteiligung erwartet Der Vorstand.

WINTERTHUR

Pilzberatung und Pilzbestimmung von nun an wieder jeden Montag, abends 8 Uhr, im Lokal zum «Rössli».

ZÜRICH

Die Januar-Monatsversammlung 1930 fällt aus.

Gemäss Beschluss der Vereinsversammlung vom 2. Dezember wurde nachstehendes

Winterprogramm 1929/30

aufgestellt (siehe auch Zirkular vom 2. Dez. 1929):

1. **Ausflug nach Bremgarten** zum Besuch des dortigen Vereins für Pilzkunde, Sonntag den 8. Dezember 1929.
2. **Ausflug auf den Etzel,** Sonntag den 12. Januar 1930.
3. **Delegiertenversammlung** des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde, Sonntag den 26. Januar 1930, in Winterthur.
4. **Generalversammlung,** Samstag, den 1. Februar 1930, abends 19.30 Uhr im Vereinslokal «Sihlhof», Zürich 4.
5. **Katerbummel,** Sonntag den 2. Februar 1930, nachmittags. Auskunft ist nach der Generalversammlung telephonisch erhältlich.
6. **März-Ellerlingsjagd,** Sonntag den 6. April 1930 in die Waldungen Kloten-Wallisellen.
7. **Morcheljagd** in Verbindung mit der Sektion Bremgarten.
8. **Morcheljagd** Richtung Kloten-Bülach.
9. **Lichtbildervortrag** für erweiterte Bevölkerungskreise.

Wo nicht bereits geschehen, werden Ort und Zeit der vorstehenden Veranstaltungen durch Inserat im Tagblatt der Stadt Zürich bekannt gemacht. Wir bitten deshalb, unseren Vereinsinseraten in der genannten Zeitung vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Auswärts wohnende Mitglieder benachrichtigen wir wenn nötig von Fall zu Fall durch besonderes Schreiben.

Zu den vorstehenden Anlässen können Gäste eingeführt werden, ausgenommen zur Delegiertenversammlung und Generalversammlung.

Wir hoffen auf rege Teilnahme seitens unserer Mitglieder. Der Vorstand.

Gefl. Muster verlangen **Verkauf auf Kredit** mit monatlicher Teilzahlung
von fertigen
Herren- und Knabenkleidern,
Frauenkonfektion, Jaquettes, Mäntel, Blusen, Röcken, Korsetts, Frauenrockstoffen, Halblein- und Herrenkleiderstoffen, Baumwolltüchern, Kölsch, Cotonne, Barchent, Schuhwaren, Möbeln, Kinderwagen, Bettwaren, Läufern, Linoleum, Wolldecken, Tischdecken
etc. etc.
Rud. Kull, Bern, Marktgasse 28 und 30

Bücher
belehrenden und unterhaltenden Inhalts in grosser Auswahl bei
Buchhandlung
A. Francke A.-G., Bern

Ihren Bedarf
in **Schreibwaren** decken Sie vorteilhaft im Spezialgeschäft
H. Winzenried & Co., Burgdorf

W Hiltbrunner-Studer, Bern
Nachfolger v. Wwe. Kaupert / Aarbergergasse 33
Spezialgeschäft für
Damen-, Herren- und Kinderartikel
empfiehlt sein bestassortiertes Lager - 5% Rabattmarken

Tuchfabrik Schild A.-G., Bern
liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen solide wollene u. halbwollene
Herren-, Damen- und Kinder-Kleider-Stoffe
Reduzierte Preise bei Einsendung von Wollsachen. — Verlangen Sie Muster und Preisliste

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN

Café-Restaur. Viktoriahall
Effingerstrasse Bern
Reingehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten.
Karl Schopferer

Warum gehe ich ins
Restaurant Wächter
am Bahnhof Bern?
Weil Mitglied und aus Küche u. Keller gut bedient werde!

BÜMPLIZ
Restaurant Südbahnhof
in unmittelbarer Nähe des schönen pilzreichen Könizbergwaldes empfiehlt sich bestens die
Besitzerin: Frau Wwe. Aeschlimann

Restaurant
„JÄGER"
Bümpliz - Bethlehem
Ich empfehle mich zu geneigtem Zuspruch bestens. **Alb. Helfer**

BREMGARTEN (AARGAU)

Restaurant Stadtkeller
Vereinslokal des Pilzvereins :: Spezialität: Fischküche.
H. und C. Schaufelbühl.

BURGDORF

Restaurant zur Hofstatt
Burgdorf
Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde.
Höflich empfiehlt sich
Frau Witwe Hügli

INTERLAKEN

Hotel-Pension Harder
Französische und italienische Küche.
A. Bettoli-Baumann.

OLTEN

Restaur. Feldschlösschen
Olten
Bahnhofstr. 11 Tel. 50
Anerkannt vorzügl. Küche u. Keller
Ad. Burkhardt, Küchenchef

SOLOTHURN

Pilzliebhabern
empfiehlt sich
Restaurant Lüdi
Solothurn Vorstadt

THUN

Café-Restaurant de la Gare
THUN
E. Gaensli-Davies
Weinspezialitäten:
Chardonne
Château-neuf du Pape
Vereinslokal: Jeden Samstag Stammtisch (Jassklub)

ZÜRICH

Restaurant zum Sihlhof
bei der Sihlbrücke
Vereinslokal d. P.V.
Karl Bayer

Hotel-Restaurant z. Belvoir
RÜSCHLIKON
Albert Brunner

Restaurant zum Maieriesli
Konradstrasse 71
Hans Dätwyler

Restaurant z. Brückenwage
Zweierstrasse 2
Karl Heller

Restaurant zum Gaswerk
SCHLIEREN
Ernst Lüthy

Rest. Spanische Weinhalle
Militärstrasse 12
Juan Sagaro

Restaurant zur Käshütte
Rathausquai
Leo Schifferle

WINTERTHUR

Gasthof z. Rössli
WINTERTHUR
Vereinslokal des Pilzvereins
Höflich empfiehlt sich
D. Perucchi-Müller

Zweck und Ziel des Schweiz. Vereins für Pilzkunde:

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

Was bietet der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
2. **Verbilligte Veröffentlichung** der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
3. Sprachorgan der **Vereinigung der amtl. Pilzkontrollorgane der Schweiz** (Vapko).
4. **Unentgeltliche Auskunfterteilung** in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopen und übrigem Studienmaterial, Ratschläge usw.).
5. **Vermittlung einschlägiger Literatur.**
6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von **örtlichen Pilzvereinen:** Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen, Vorträgen mit und ohne Lichtbilder usw.
7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

Werbet f. d. Schweiz. Verein f. Pilzkunde u. seine Zeitschrift